

Stefan Kohler – SCHROBSCHR (Turicaphon)

Text: Ko:L

Bild: Cover



Wieder Mundart, wieder ein Berner Oberländer und wieder ein musizierender Journalist: Logisch, dass beim Debut des Radio DRS-Mannes Gedanken an Ueli Schmezer aufkommen. Doch Kohler, der in Unterseen bei Interlaken aufgewachsen ist, geht einen anderen Weg, als der Kassensturz-Mann: Kohler setzt auf musikalisch schlicht verpackte Lieder, „Chansongs“ nennt er sie auf seiner Homepage, welche die meisten mit spitz geführter Sprach-Feder brillieren. Schon der Opener „Souhuhn“ gibt an, in welche Richtung es geht: Mit kritischem Blick betrachtet Kohler den Alltag und die Welt – transportiert seine ebenso kritischen Gedanken aber nicht mit plakativen Slogans, sondern mit feinfühlig ausgestalteten Geschichten, die einen sofort ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Und trotzdem geht „Schrobschr“ der Ernst nie ab. Die elf Songs, die Kohler in knapp einer halben Stunde herrlich auf den Punkt bringt, sind in Zusammenarbeit mit dem ehemaligen Merfen-Orange-Keyboarder Daniel Schneider entstanden und verbindet auf einzigartige Weise traditionellen Berner Troubadour-Stil, mit dem jazzig-elektrischen Sound des legendären Fender Rhodes-Pianos. In den Läden steht „Schrobschr“ ab dem 9. April.

www.trespas.ch (24.3.2010)